

# Siedler ziehen in die Provinz Posen

**Lippetal** (gl). Mit einem weithin in Vergessenheit geratenen Kapitel der Heimat- und Familiengeschichte Lippetals befasst sich der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ am Mittwoch, 7. September, ab 19 Uhr im Haus Biele in Hovestadt: Es geht um die aus Lippetal stammenden Siedler und ihre Geschichte in der ehemals preußischen Provinz Posen.

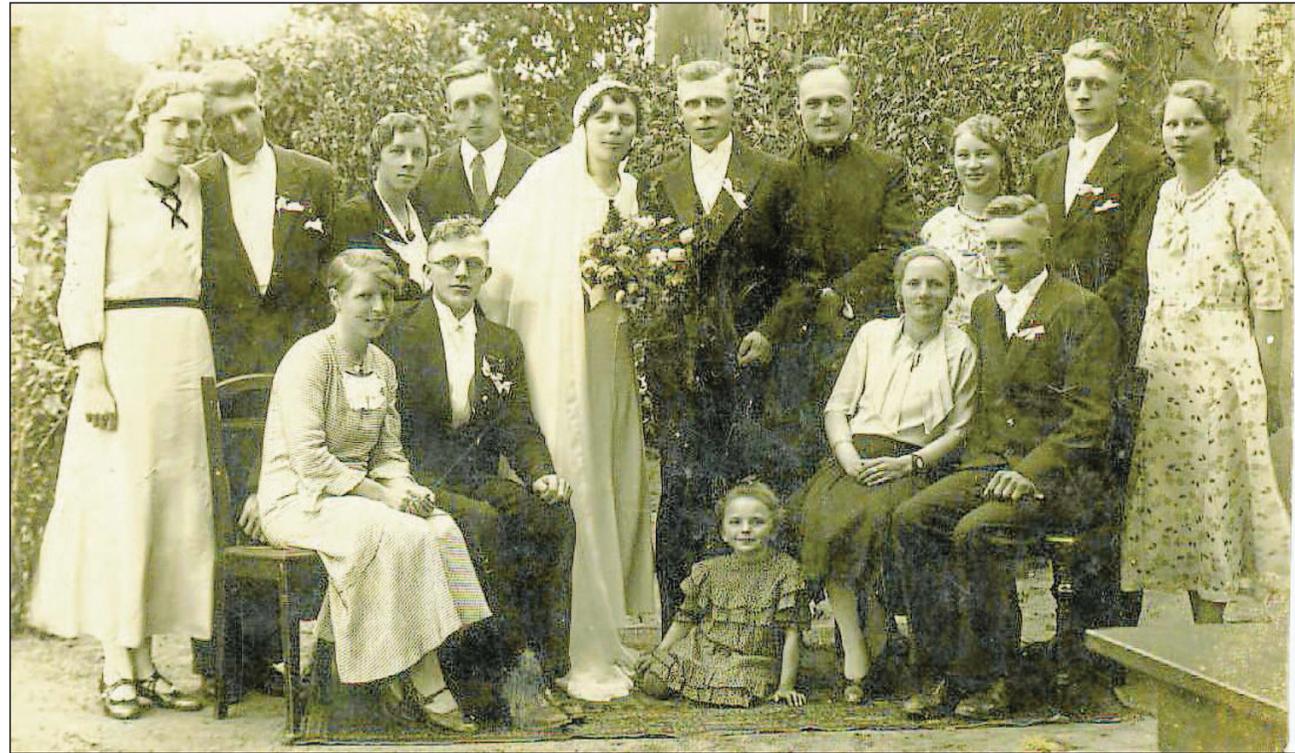
Gegen Ende des 19. Jahrhunderts unternahm das deutsche Reich jede Anstrengung, um der Abwanderung ins Ausland gegenzusteuern, wie sie sich in den voran gegangenen Jahrzehnten nach Übersee, vor allem nach Amerika, entwickelt hatte: Westfälischen Bauern wurde jetzt angeboten, sich in den östlichen Grenzprovinzen des deutschen Reiches anzusiedeln. Eines dieser Siedlungsgebiete lag in der Provinz Posen. Wer bereit war, dorthin umzusiedeln, dem wurde ausreichend Land zu günstigen Bedingungen versprochen und dazu die Möglichkeit, in enger dörflicher Gemeinschaft beieinander zu bleiben.

Mehr als 1000 Siedlerfamilien aus Westfalen folgten der Einladung, unter ihnen auch Angehörige

der Familien Köster, Wessinghage, Strumann, Speckmann, Musschhoff, Laumeier und viele andere aus den Dörfern und Bauerschaften der heutigen Gemeinde Lippetal und ihren Nachbarorten.

Dr. Anneliese Westermann-Binnewies (Hildesheim), deren Familie zu den damaligen Neusiedlern in der Provinz Posen gehörte, hat in jahrelanger Forschungsarbeit diese sehr spezielle Siedlungsgeschichte aufgearbeitet. Sie hat die Familiengeschichte der damaligen Siedler erkundet und eine Fülle an Bildmaterial zusammengetragen, das sie während der Veranstaltung am 7. September in der begleitenden Präsentation zeigen wird. Sie wird viel Gelegenheit bieten, eigene Familien-erinnerungen an diese Siedlungsgeschichte einzubringen, die untrennbar nicht nur zur Lippetaler Heimat- und Familiengeschichte gehört sondern darüber hinaus Menschen in allen Teilen des westfälischen Raumes betrifft, aus dem Siedler nach Westpreußen, Ostpreußen, Schlesien und eben auch in die Provinz Posen gezogen sind.

 **Infos:** [www.familienforschung-in-lippetal.de](http://www.familienforschung-in-lippetal.de)



**Eine Hochzeit** 1934 in Marienbronn, Provinz Posen. Mit Lippetaler Familien, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in den Osten übersiedelten, beschäftigt sich der Arbeitskreis „Familienforschung“.